

Neuheiten 2018¹

Im Jahr 2018 wartet auf den interessierten Jäger wieder ein Feuerwerk an Neuheiten und Innovationen. Diese wurden der Öffentlichkeit erstmals bei der „Shot Show“ in Las Vegas, bei der „Hohen Jagd & Fischerei“ in Salzburg und bei der „IWA“ in Nürnberg präsentiert. – 1. Teil.

ING. MARTIN GRASBERGER

Steyr Mannlicher

Der österreichische Traditionshersteller

Steyr Mannlicher hat der Öffentlichkeit bei der „Hohen Jagd & Fischerei“ in Salzburg einen neuen Carbon-Schaft, der gemeinsam mit Fine Ballistic Tools (FBT) entwickelt wurde, präsentiert. Den Steyr Carbon, so heißt der neue Repetierer, gibt es sowohl als Handspannsystem SM12 als auch in der Variante CLII mit bewährter 3-Stellungs-Radsicherung. Vier Ausführungen sind erhältlich:

- als „Standard“ in den Kalibern .308 Win., .270 Win. und .30-06 Spr.
- als „Magnum“ im Kaliber .300 Win. Mag.
- als „Light-Version“ in den Kalibern .308 Win., .270 Win. und .30-06 Spr.
- als „Heavy-Barrel“ in den Kalibern 6,5 Creedmoor und .338 Lap. Mag.



Die Steyr Carbon ist zudem mit dem neuen FlexSight ausgestattet, ein stellungsgebundenes Korn einer offenen Visierung, das ohne Werkzeug ab- und wieder aufgeschraubt werden kann und jedes Mal exakt in seine Ausgangsstellung zurückkehrt. Dies hat den Vorteil, dass anstelle des Kornes eine Mündungsbremse oder ein Schalldämpfer montiert werden kann. Erhältlich ist die Steyr Carbon ab sofort im Package mit Gewehrtafche, Notizblock und Schirmkappe, Preis ab €4.244,-.

Optional ist eine „Picatinnyrail“ (Schiene) am Vorderschaft erhältlich (Preis ab €96,-), die es dem Jäger erlaubt, ein handelsübliches Zweibein zu montieren. Für Besitzer von SM12-Büchsen ist es zudem möglich, den Carbonschaft als Nachrüst-Set zu erwerben (ab €2.340,-).

Mauser

Dem Trend hin zu

preiswerten Repetierern (unter €1.000,-) folgt die deutsche Waffenschmiede Mauser mit der neuen M18, die als „Volksrepetierer“ vor allem preisbewusste Kunden überzeugen soll. Die Attribute dieser neuen Büchse: Vollstahlkonstruktion mit massiver Drei-Warzen-Verriegelung, kalt gehämmerter Lauf und lautlos bedienbare Drei-Stellungs-Abzugstollen-Sicherung.

Die M18 verzichtet auf alles, was man auf der Jagd nicht braucht, verfügt aber über einen einstellbaren, trockenen Direktabzug, ein entnehmbares Fünfschuss-Magazin und einen anthrazitgrauen Syntheticschaft mit griffigen Soft-Inlays auf Pistolengriff und Vorderschaft sowie werkzeuglos abnehmbarer Schaftkappe. Nimmt man diese ab, kann man im Hohlraum des Hinterschaftes von der Reinigungsschnur bis zum Survival-Kit alle möglichen nützlichen Dinge unterbringen. Weitere Details: Kaliber .308 Win. oder .30-06 Spr. (ab Juli 2018 auch die Kaliber .243 Win., .270 Win., 7 mm Rem. Mag., .300 Win. Mag.), Lauflänge 56 cm (Standardkaliber) bzw. 62 cm (Magnumkaliber), Gesamtlänge 106/112 cm, Gewicht 2,9/3,0 kg. Die M18 ist zum Preis von €895,- im Fachhandel erhältlich.



Die neue Steyr Carbon verfügt über ein werkzeuglos abnehmbares Korn – das Steyr FlexSight.



Die neue Mauser M18 soll dem Jäger all das bieten, was er unbedingt braucht. Im Hinterschaft kann man zum Beispiel eine Reinigungsschnur aufbewahren.

Neuer
Rangefinder
von Kahles:
Helia RF.



Kahles

Der österreichische Optikspezialist Kahles – seit März 2018 mit neuem Logo und völlig neuem Auftritt – hat das Fernglas *Helia RF 8×42* bzw. *10×42* vorgestellt. Das „RF“ steht für einen integrierten Rangefinder, der auf Entfernungen von bis zu 1.500 m messen kann und intuitiv zu bedienen ist. Zusätzlich zur Einzel-Entfernungsmessung wird auch ein Scan-Modus geboten, der ein kontinuierliches Messen auf sich bewegende Ziele – etwa ziehendes Wild – ermöglicht. Um bei Winkelschüssen exakt zu treffen, kann neben der Standard-Entfernungsmessung die noch genauere EAC-Funktion (Enhanced Angle Compensation = Winkelkorrektur), basierend auf der klassischen „Riflemans Rule“, genutzt werden, die ein noch genaueres Ergebnis bereitstellt.

Das hochwertige OLED-Display mit fünf manuell einstellbaren Beleuchtungsstufen bietet ein schnelles Anpassen des Displays an die herrschenden Lichtbedingungen. Die verwendete Linsentechnologie der *Helia*-Rangefinder ermöglicht zudem helle Abbildungen mit hoher Detailschärfe und natürlichem Kontrast.

Die ergonomisch durchdachte Anordnung der Funktionsknöpfe stellt sicher, dass gleichzeitiges Beobachten und Messen einander ideal unterstützen. Die Gummiarmierung bietet zusammen mit dem wasserdichten und



widerstandsfähigen Aluminiumgehäuse auch bei widrigen Verhältnissen ausreichend Schutz.

Details: Sehfeld 125 bzw. 107 m (8×42 bzw. 10×42); Größe 148×131×71 mm (H×B×T); Gewicht 880 g; Garantie 10 Jahre (Optik) bzw. 2 Jahre (Elektronik).

Beide Modelle sind um jeweils €1.500,- ab sofort im Fachhandel erhältlich.

Als Erweiterung des Produktportfolios stellte Kahles auch das neue *Helia 8×56* vor, ein Nachtglas mit lichtstarker und brillanter Optik sowie ergonomischem Design. Passend zur bestehenden *Helia*-Fernglasfamilie verfügt auch das *Helia 8×56* über eine naturnahe, erdige Farbgebung und praktisches Zubehör. Der Waldkauz-Lederriemen mit Steckschließe ermöglicht ein schnelles Demontieren des Tragegurts. Details: Sehfeld 122 m; Größe 211×156×66 mm (H×B×T); Gewicht 1.246 g; Garantie 10 Jahre.

Das neue *Helia 8×56* ist um €1.300,- ab August im Fachhandel erhältlich.

Zeiss

Mit dem neuen *Conquest V4* rundet der deutsche Optikerhersteller Zeiss die Zielfernrohr-Linie „Conquest“ in Richtung der neuen Einstiegsklasse ab. Mit den Modellen 1–4×24, 3–12×56, 4–16×44 und 6–24×50 werden alle möglichen jagdlichen Bereiche abgedeckt, wobei für die beiden letzteren Modelle auch ein ASV-Elevationsturm („Ballistic Turret“) zur Verfügung steht. Details: Absehen in der 2. Bildebene (vergrößert sich nicht mit), Leuchtpunkt mit 10 Helligkeitsstufen, 4-fach-Zoom, 90 % Lichttransmission. Preis je nach Modell von €995,- bis €1.295,-.

Neu ist auch das Fernglas *Victory RF* von Zeiss, das es in den Modellen 8×42, 10×42, 8×54 und 10×54 gibt.



Die neue Zielfernrohrlinie *Conquest V4* von Zeiss punktet mit attraktivem Preis.

Kombiniert mit der Hunting App von Zeiss, können via Bluetooth sämtliche Ballistikdaten der Büchse auf den Rangefinder übertragen werden, der dann unter Berücksichtigung von Neigungswinkel, Temperatur und Luftdruck den exakten Wert für die Korrektur an der ASV (Absehen-Schnellverstellung) des Zeiss-Zielfernrohrs ermittelt. Details: robustes Magnesiumgehäuse, Messdistanz 2.300 m, Sehfeld je nach Modell 135–110 m, Gewicht je nach Modell 895–1.115 g, Preis je nach Modell von €2.995,- bis €3.395,-.



Der Rangefinder des neuen Zeiss *Victory RF* interagiert mit dem Smartphone.

Minox

MINOX
Minox, ebenfalls ein deutscher Hersteller, präsentierte die neue Zielfernrohrlinie *ZE5.2* in den Modellen 1–5×24, 2–10×50, 3–15×56 und 5–25×56. Alle vier sind mit einem 30 mm-Mittelrohr sowie einem 5-fachen Vergrößerungsbereich ausgestattet, wobei das große Sehfeld dank FTA (Fast Target Acquisition) einen schnellen Anschlag und eine sichere Zielerfassung ermöglichen soll.

Das Glasfaserabsehen „Glass Fiber Point“ in der 2. Bildebene besticht

JAGDWERKZEUGE

Das neue Zielfernrohr Minox ZE5.2 3-15x56 wird in Kürze in einem WEIDWERK-Test auf Herz und Nieren getestet.



„kleinere“ der beiden, die *Led Lenser MH4*, zeichnet sich durch ein geringes Gewicht (92 g inkl. Batterien) und einen abnehmbaren Lampenkopf mit Clip zum praktischen Befestigen an Gürtel oder Rucksack aus; herstellenseitig wird die max. Leuchtdauer mit 35 h angegeben, die Leuchtintensität mit 200 lm, die max. Leuchtweite mit 130 m. Preis € 29,90, erhältlich im dritten Quartal 2018.

durch einen homogenen kreisrunden Leuchtpunkt, dessen Helligkeit auf jede Jagdsituation – bei Tag und Nacht – angepasst werden kann. Durch die Fasertechnologie wird das Licht der LED optimal in die feine Glasfaser eingekoppelt und nahezu verlustfrei durch den Lichtleiter zum abgeschliffenen Faserende geleitet.

Ein Lagesensor sorgt für eine automatische Abschaltung des Leuchtabschens beim Ablegen der Büchse bzw. nach zwei Stunden. Eine Ersatzbatterie steht im Batteriefach der Leuchteinheit zur Verfügung.

Alle ZE5.2-Modelle sind druckwasserdicht und durch eine Argon-Füllung gegen Beschlagen von innen geschützt.

Im Lieferumfang enthalten sind unter anderem ein Neopren-Zielfernrohrschutz und ein Innensechskantschlüssel zur Absehenverstellung.

Nach der Online-Registrierung des ZE5.2-Zielfernrohrs profitiert der Käufer für 30 Jahre von den Vorteilen der erweiterten Garantie „Minox Comfort Service“.

Erhältlich ab sofort ab € 1.249,- im Fachhandel. Ab Sommer 2018 können die Modelle 1-5x24, 2-10x50 und 3-15x56 auch mit Schiene geordert werden.

Led Lenser  **LEDLENSER**
Der Spezialist für LED-Lampen, Led Lenser, stellte auf der IWA die neuen Stirnlampen MH4 und MH8 vor. Die



Die „größere“ Schwester, die *Led Lenser MH8*, verfügt zudem über vier Lichtfarben (Weiß, Rot, Grün, Blau), eine max. Leuchtintensität von 600 lm, eine max. Leuchtweite von 180 m, einen Energiesparmodus und einen Akku, der via „Magnetic charging“ aufgeladen werden kann. Für eine lange Lebensdauer sorgt ein robuster Aluminiumkörper. Preis € 69,90, erhältlich im dritten Quartal 2018.



Brandneu ist auch die Campinglampe *ML6*, die sicherlich in Jagdhütten oder bei nächtlichen Ansitzen – vor allem, wenn etwas in völliger Dunkelheit aus dem Jagdrucksack geholt werden muss – gute Dienste leisten kann. Die Lampe bietet dank Micro-Prism-Technologie eine effiziente, blendfreie und ziel-

gerichtete Ausleuchtung der Umgebung. Ein Highlight ist die Powerbank-Funktion, mit der Handy und Co flexibel mit der Lampe aufgeladen werden können. Im Standfuß sind ein Magnet, ein Metallhaken und ein Viertelzoll-Gewinde integriert, um weitere Befestigungsmöglichkeiten anzubieten. Details: fluoreszierende Elemente, Höhe 17,8 cm, Preis € 79,90, erhältlich im dritten Quartal 2018.



Artipel

Die Produktpalette des italienischen Lederspezialisten *Artipel* reicht von Gewehrriemern und Patronengurten bzw. -etuis bis hin zu Gewehrfutteralen, Schafterhöhungen und Rucksäcken. Auf der IWA präsentierten die Italiener heuer unter anderem die praktische Schafterhöhung *ARD* aus wasserfestem (imprägniertem) Nubuk-Rindsleder mit Veloursleder-Futter in drei verschiedenen Ausführungen (Erhöhung um 10, 20 oder 28 mm). Die Schafterhöhung wird mit wenigen Handgriffen um den Hinterschaft gelegt und mit einem Reißverschluss fixiert. Dank eines flexiblen Stretchbandes an der Unterseite passt sich die *ARD* an den jeweiligen Schaft an. Preis € 82,-, erhältlich im Internet: www.birkkelland.de

Fortsetzung in einer der nächsten Ausgaben.



Mit der Schafterhöhung Artipel ARD aus Nubuk-Rindsleder können Hinterschäfte formschön erhöht werden.

FOTO MARTIN GRASBERGER